

Informatik (Übersicht), Bachelor of Science



Berufsbeschreibung

Schon nach kurzer Zeit ist Informatikwissen wieder überholt! Das heißt, dass auch nach dem Studium ständige Weiterbildung angesagt ist.

Informatikerinnen setzen ihre breit gefächerten Grundkenntnisse in der Praxis ein und erweitern sie ständig: Sie entwickeln IT-Unternehmenslösungen, allgemeine Standardprogramme oder auch spezielle Betriebsprogramme. Dabei achten sie darauf, dass ihre Informatiklösungen immer klar und übersichtlich aufgebaut sind, denn dann ist eine spätere Anpassung an veränderte Vorgaben relativ einfach zu vollziehen. Informatiker arbeiten systematisch und doch flexibel, im Team mit IT-Spezialisten, Auftraggeberinnen und andern Partnern. Sie befassen sich mit dem Internet, erstellen Websites, richten Möglichkeiten für E-Commerce ein, entwerfen Lern- und Schulungs-Programme für Multimedia und entwickeln sie auch.

Es gibt die Allgemeine Informatik, die Computer Science sowie verschiedene Studiengänge bzw. Fachrichtungen der Informatik. Das sind unter anderem: Wirtschafts-, Medien-, Bio- und Umweltinformatik sowie medizinische Informatik.

Englisch ist aufgrund der Fachsprache und -literatur sehr wichtig. Die einzige nicht-akademische Ausbildung im Informatikbereich – die Lehre zum Fachinformatiker – dauert 3 Jahre.

Anforderung

Allgemeine Hochschulreife, Zulassung nur einmal im Jahr (Wintersemester).

Lernbereitschaft, klare Ausdrucksweise, ausgeprägtes logisches und abstraktes Denkvermögen, Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, systematische und exakte Arbeitsweise, gute Konzentrationsfähigkeit und Belastbarkeit.

Ausbildung

Mindestens 8 Semester Informatikstudium an einer Fachhochschule oder Universität. Auch 3-4-jähriges Studium bis zum Bachelor-Abschluss möglich.

Innerhalb des Studiengangs Informatik können verschiedene Schwerpunkte studiert werden. So zum Beispiel Computer Engineering, Ingenieurinformatik, Computergestützte Ingenieurwissenschaft, Electrical and Computer Engineering, Network Computing oder Technische Datenverarbeitung im Maschinenbau.

Entwicklungsmöglichkeiten

Medizinische/r Informatiker/in, Informatiker/in mit Doktorat (Dissertation), Masterstudiengang, Abteilungsleiter/in, Geschäftsführer/in, Professor/in an einer Hochschule (Forschung, Lehrtätigkeit), Unternehmer/in.